

Demokratie  
nervt?!  
Nerven wir zurück!



22  
Januar 2019

Workshop:  
Deine Fragen an die  
Kommunalpolitik



## 15 Fragen an die Kommunal- politiker\*innen aus Potsdam\*

Erarbeitet in einem  
Workshop mit 20  
Jugendlichen im Alter  
von 14 bis 19 Jahren

\*Die Antworten werden im  
Kommunalwahlcheck des  
Landesjugendrings Brandenburg  
im Frühjahr 2019 veröffentlicht.

„Wie wollen Sie der großen Frage nach öffentlichen Plätzen zum Aufhalten in der Freizeit Sorge tragen (Stichwort Bassi, etc.)?“ **1**

„Was wollen Sie tun, damit es ausreichend Sportplätze in Potsdam gibt, ohne dass dafür Wald abgeholzt wird?“ **2**

### BILDUNG & FREIZEIT

„Die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam hat zu kurze Öffnungszeiten. Schüler\*innen und Student\*innen benötigen mehr unkommerziellen, öffentlichen Raum um lernen zu können, insbesondere am Wochenende. Wie wollen Sie diesem Bedürfnis nachkommen?“ **3**

„Wie könnte ein öffentliches, stadtweites, kostenloses W-LAN realisiert werden? Andere Städte und Länder sind in Sachen Internet-Ausbau viel weiter. Inwieweit priorisieren Sie diese Thematik?“ **4**

### STADTENTWICKLUNG & MOBILITÄT

„Wie planen Sie die Entlastung von Humboldt- und Langer Brücke? Wäre die ‚Havelspange‘ für Sie eine Lösung?“ **5**

„Kostenloser, öffentlicher Nahverkehr ist seit langem eine Forderung der Kommune. Insbesondere betrifft es Jugendliche und Student\*innen. Wie gedenken Sie dies umzusetzen, inklusive einer besseren Anbindung von Randbezirken (auch nach 20 Uhr)?“ **7**

„Teilweise sind Radwege bzw. Radstreifen in einem unzumutbaren Zustand oder gar nicht erst vorhanden. Wie stellen Sie sich eine Lösung hierfür vor? (Stichwort Radschnellwege, Ausbau)“ **6**

„Wie wollen Sie kostengünstige Wohnungen für junge Menschen sichern?“ **8**

### ORDNUNG

„Wie gedenken Sie gegen den allgemeinen Mülleimermangel in Potsdam vorzugehen?“ **9**

„Wie wollen Sie kostenlose öffentliche Toiletten bereitstellen?“ **10**

„Inwiefern wollen Sie Unterstützung von finanziell benachteiligten Gruppen fördern? Wie wollen Sie diese umsetzen?“ **11**

„Wie möchten Sie das Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“ weiterhin unterstützen?“ **12**

„Möchten Sie in Zukunft freiwillig mehr Geflüchtete aufnehmen? Wenn ja/nein, warum?“ **13**

### SOZIALES

„Wie wollen Sie gemeinschaftliches Wohnen von jungen Menschen, Senioren und geflüchteten Menschen fördern?“ **14**

Das KiJu-Büro fragt:

„Wie kann Kinder- und Jugendbeteiligung in allen sie berührenden Angelegenheiten noch verbindlicher und umfassender in der Stadt Potsdam umgesetzt werden (nach Änderung der brandenburgischen Kommunalverfassung)?“ **15**